

Was ist ein Repair Café?

BesucherInnen nehmen defekte Gegenstände von zu Hause mit. Ehrenamtliche HelferInnen, die Reparaturkenntnisse und -fertigkeiten auf verschiedenen Gebieten mitbringen, wie zum Beispiel für Kleidung, Möbel, elektrische Geräte, Fahrräder, Spielzeug und vieles mehr, reparieren mit den BesucherInnen gemeinsam ihre kaputten Geräte und anderes. Wer warten muss, kann sich gemütlich zu einem Kaffee oder Tee hinsetzen und die Wartezeit im Gespräch mit anderen Wartenden verbringen.

Wozu ein Repair Café?



Foto: <https://repaircafe.org>

Mit Repair Café möchten OrganisatorInnen das Interesse am Reparieren wieder wecken. Viele kaputte Gegenstände werden meistens sofort weggeworfen, da die Reparatur in der Regel zu teuer ist bzw. kein Betrieb gefunden wird, der reparieren will oder kann. Bei einem Repair Café sehen die Menschen, dass es zum Wegwerfen Alternativen gibt. Beim gemeinsamen Reparieren findet ein wertvoller, praktischer Wissensaustausch statt. Dadurch werden viele Menschen ermutigt, es einfach zu TUN - REPARIEREN. Die Lebenszeit vieler Produkte kann verlängert werden. Grundstoff- und Energiemenge, die für die Herstellung neuer Produkte erforderlich ist, wird somit eingespart, ebenso CO2 Emissionen.

Im Mittelpunkt steht, dass Reparieren Freude macht und Menschen zusammenbringt: beim gemeinsamen Reparieren, beim Gespräch im Café, beim Austausch über die verschiedensten Themen...

„Ich sehe das gewissermaßen als Schwarmintelligenz, die hier zusammenkommt.“ Georg Brandstetter über den Hintergrund eines Repair Cafés

Was brauchst du, wenn du mit einem Repair Café beginnen willst?

Wie komme ich zu Fachleuten?

Die OrganisatorInnen sind gefordert, ExpertInnen für die Idee des Repair Cafés zu begeistern. Nicht immer ganz einfach, ABER: Einfach auf die Leute zugehen und sie anreden. Nur Mut! Und Ausdauer!

Checkliste START

Das brauchst du, wenn du mit einem Repair Café beginnen willst:

- **TEAM:** mind. 2 ElektrikerInnen für Haushaltsgeräte oder elektronische Geräte, 1 NäherIn, 1 AllrounderIn, 1 Person für die Anmeldung, 1 Person für Koordination und Management (Reihung der zu reparierenden Gegenstände, Überblick bewahren-wer kommt wann dran, wer von den ExpertInnen ist wieder frei), 1 Person für das Café.
Optional: 1 RadbastlerIn, wenn die räumlichen Gegebenheiten es zulassen
- **RAUM** mit guter Stromversorgung und Wasserversorgung – mit einem angrenzenden Raum für das Café oder ein Raum, bei dem der Bereich für das Café etwas abgetrennt werden kann – und mit Tischen und Sesseln.

Checkliste Organisation

- **Bis zu 4 Monate im Voraus:**
 - Terminfindung mit der KoordinatorIn
 - Termin mit dem Team abstimmen
 - Raum reservieren, Abklären der Reinigung nach der Veranstaltung
 - Ev. die örtliche Gemeinde kontaktieren; einige Gemeinden unterstützen gerne ein Repair Café
- **Ca. 8 Wochen im Voraus:**
 - Als Mitglied des Kärntner Bildungswerkes gewünschte Werbemaßnahmen absprechen (Newsletter...) ACHTUNG: sich vorher über den Redaktionsschluss erkundigen!
- **Ca. 3 Wochen im Voraus:**

Kontaktaufnahme mit dem Kärntner Bildungswerk bezüglich:

 - Ankündigungsplakate
 - Plakate, um alle Stationen auszuweisen: ANMELDUNG/EMPFANG, CAFE, ELEKTRO, TEXTILIEN, SONSTIGES, ev. FAHRRÄDER, COMPUTER, INFO-TISCH...
 - Notwendige Formulare
- **Am Vortag:**
 - Einkaufen bzw. Besorgen: Kaffee, Tee, Säfte, ev. Kuchen...
 - Geschirr, Servietten, Besteck, Kaffeemaschine, Wasserkocher...
 - Geschirrspülmittel und diverse Reinigungsutensilien
 - Aufmerksamkeit für die HelferInnen

**Im Sinne des Repair Gedankens: Fair Trade
und Bio Produkte, kein Wegwerfgeschirr
oder -besteck!**

➤ **Am Tag der Veranstaltung:**

- Arbeitsbereiche vorbereiten
- Cafébetrieb herrichten
- Anmeldung an einem neuralgischen Punkt aufbauen – alles sollte unbedingt über die Anmeldung laufen!
- Ev. einen Info-Tisch mit Büchern, Info-Material, Terminen, InteressentInnenliste...
- Liste für E-Mail-Adressen etc. auflegen
- Körbchen oder Ähnliches für freiwillige Spenden an gut sichtbaren Stellen (Empfangstisch, Werkstätten, Café) gut gekennzeichnet aufstellen.
- Ablauf der Veranstaltung gut im Blick behalten
- Fotos machen – datenschutzrechtliche Information gut sichtbar anbringen
- Feedbackbögen auflegen und die BesucherInnen motivieren, davon Gebrauch zu machen
- Information der BesucherInnen über ähnliche Veranstaltungen, Termine...
- Für die ehrenamtlichen HelferInnen gut sorgen: Getränke, etwas zu essen
- Abschlussrunde mit allen Mitwirkenden, kurze Feedbackrunde und Momentaufnahme
- **Dank und Wertschätzung an alle Beteiligten aussprechen, ev. eine kleine Aufmerksamkeit für alle vorbereiten (Flasche Wein, Konfekt...)**

Empfangstisch

Ein gut organisierter Empfangstisch ist sehr wichtig für einen reibungslosen Ablauf. Eine Person ist nur für die Anmeldung zuständig (Reparaturformulare, Haftungsbeschränkung, Rückmeldung, Statistik). Hier befindet sich sozusagen eine Drehscheibe.

Für die **Mitglieder** wird vom Kärntner Bildungswerk **zur Verfügung gestellt:**

für die Anmeldung

- Anmeldeformulare mit Hausordnung
- Farbige Reparaturzettel, geordnet nach Elektro, Textilien...mit dem Hinweis, was kaputt ist und auch abschließend, ob die Reparatur gelungen ist.
- Hausordnung in A3
- Haftungsbeschränkung
- Feedbackformulare

Für die „Werkstatt“

- Gut lesbare Plakate für die Stationen

Infotisch

Es ist günstig, einen Infotisch im Café aufzustellen: Bücher über das Reparieren, Nachhaltigkeit, Recycling, Infomaterial wie Termine zu ähnlichen Veranstaltungen, Listen, in die man sich bei Interesse eintragen kann...

Von manchen VeranstalterInnen wird auch ein Gästebuch aufgelegt.

Dies verkürzt eventuelle Wartezeiten und bringt zusätzlich die Wartenden ins Gespräch.

Kosten

Kosten für Kaffee, Milch, Zucker, etc. – ca. €50,- bis €60,-

Etwaige Mietkosten

Pro Reparatur kann man mit 5-10 Euro Spende rechnen. Es gibt auch Tage, wo deutlich weniger Spenden im Körbchen liegen. Meistens trägt sich das Repair Café selbst.

Es ist nicht möglich, die eingenommenen Spenden auf die ehrenamtlichen HelferInnen aufzuteilen. Dies würde der Ehrenamtlichkeit zuwiderlaufen und kommt einem Erwerb sehr nahe. Das ist keinesfalls der Grundgedanke eines Repair Cafés.